



Infektionsschutzmaßnahmen

(Stand 14.02.2021)

Einsatz von Kolleg*innen aus Risikogruppen

Noch bis zu den Osterferien gilt, dass Kolleg*innen, die ein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf aufweisen, vom Präsenzunterricht befreit werden können. Es bedarf hier lediglich der Vorlage eines ärztlichen Attestes.

Auf Druck der GEW und der GEW geführten Hauptpersonalräte hat das Ministerium nun diese Regelung auch auf alle schwangeren Kolleginnen erweitert. Schwangere dürfen ab sofort nicht mehr im Präsenzunterricht oder in der Betreuung eingesetzt werden und auch nicht an Konferenzen und anderen Präsenzveranstaltungen teilnehmen.

Schutzausrüstung

Wie bereits lange angekündigt hat das MSB ausreichend Gelder zur Verfügung gestellt, damit alle Beschäftigten an den Schulen - auch das Personal der OGS - pro Präsenztag zwei FFP2 Masken erhalten. Außerdem erhalten Förderschulen und Schulen des Gemeinsamen Lernens weitere Mittel für zusätzliche Schutzausrüstungen.

Das MSB versichert nun, dass diese dringend benötigten Schutzmasken auch ab dem 15. Februar in allen Schulen zur Verfügung stehen würden. Sollte dies an Ihrer Schule nicht der Fall sein, wenden Sie sich entweder an den Schulträger oder die Bezirksregierung (Dezernat 48). Gerne unterstützen die GEW Personalräte Sie hierbei.

Die GEW OWL begrüßt diese Ausstattung, erwartet aber, dass auch für die Schüler*innen aus Infektionsschutzgründen sichere Masken zur Verfügung gestellt werden.

Testangebote

Bereits im Januar hatte das MSB mitgeteilt, dass sich alle (Landes)Beschäftigten bis zu den Osterferien sechsmal kostenlos testen lassen können. Auf Druck der GEW NRW wurde dieses Testangebot nun auf zwei kostenlose Tests pro Woche erweitert.

Aus Sicht der GEW OWL ist dies ein wichtiger Schritt, der aber so zeitnah wie möglich auch auf die Schüler*innen erweitert werden muss. Auch scheint es schwierig, zwei Testtermine neben dem Präsenz-, dem Distanzunterricht und der Betreuung außerhalb der Dienstzeit zu realisieren. Hier empfiehlt es sich, als Schule zu schauen, ob ein Arzt/eine Ärztin diese Testungen direkt in der Schule durchführen kann.

Alle diese Maßnahmen, für die die GEW sich massiv eingesetzt hat, sind gut und dienen einem besseren Infektionsschutz. Nichtsdestotrotz reichen sie sicherlich nicht aus. Das MSB verweist über diese Maßnahmen hinaus lediglich auf die AHA+L Regelungen. Leider ist weiterhin nicht von Luftfilteranlagen - hier wurden lediglich die Fördermöglichkeiten verlängert - und anderen Maßnahmen die Rede.

In der aktuellen Situation, ist aber vor allem die Reduzierung der Lerngruppen wichtig. Als GEW OWL fordern wir alle Schulleitungen und alle Schulen daher auf, im Rahmen von Wechselunterricht den vom MSB vorgegebenen Rahmen voll auszuschöpfen und konstante Lerngruppen zu bilden, die so klein wie möglich gehalten werden.

Vom MSB erwarten wir, die Schulen kurzfristig mit zusätzlichem pädagogischen und nichtpädagogischem Personal auszustatten, um die Kolleg*innen zu entlasten und überhaupt zu ermöglichen, dass neben dem Wechselunterricht auch für andere Jahrgänge Angebote vorgehalten werden können.



Bezirk Detmold

www.fb.com/gewowl

GEW vor Ort

Grundschule

Marion Damm
0170 - 4347506
marion.damm@gew-nrw.de

Hauptschule

Mechthild Goldstein
05251 - 27852
mechthild.goldstein@gew-nrw.de

Förderschule

Stephan Osterhage-Klingler
0151 - 52590568
stephan.osterhage-klingler@gew-nrw.de

Realschule

Peter Römer
05741 - 805804
peter.roemer@gew-nrw.de

Gymnasium / Weiterbildungskolleg

Norbert Prisett
05254 - 808258
norbert.prisett@gew-nrw.de

Gesamtschule, Sekundar-, PRIMUS- und Laborschule

Dietmar Winsel
0160 - 96243339
dietmar.winsel@gew-nrw.de

Berufskolleg

Marion Vinke
05704 - 16200
marion.vinke@gew-nrw.de